

2017-05-05 – Ich bin jetzt mal länger weg

Die meisten von euch werden ja wissen, dass ich seit einiger Zeit auf dem Jakobsweg unterwegs bin.

Nun ist es wieder einmal so weit und ich starte morgen für vier Wochen meine vorerst letzte Etappe auf dem Camino.

Meine Tochter Anna hat schon am 18. Mai 2007 gewusst, was mich erwartet und mir daher diesen Spruch in mein Tagebuch geschrieben:

Denk dran,
wie alt du bist,
wenn du in Santiago
ankommst?

Anna

Nun, wenn ich mir mein Foto von damals im Vergleich zu heute anschau, hat sie sicherlich Recht gehabt:



Aber dass ich alt geworden bin, erkenne ich vor allem dann, wenn ich die Fotos meiner Kinder von damals mit heute vergleiche.

Anna:



Markus:



David:



Auf jeden Fall freue ich mich schon sehr darauf, diesen meinen Weg heuer hoffentlich abschließen zu können und nach insgesamt ca. 3.200 km endlich in Santiago de Compostela bzw. vielleicht sogar am ‚Ende der Welt‘ in Finisterre anzukommen.

Ich bin aber auch sehr dankbar. Für meine Arbeitskollegen, die mir diese längeren Urlaub ermöglichen und natürlich vor allem für meine Frau und meine Kinder, ohne die das ganze Unternehmen gar nicht möglich gewesen wäre.

Besonders freut es mich, dass ein Teil meiner Familie nachkommen wird und wir noch einige Tage gemeinsam in Spanien haben werden.

Ich wünsche euch also jetzt ein paar schöne und hoffentlich nicht witzlose Wochen, ein schönes Wochenende und eine gute Zeit!

Buen Camino und Ultreya!

Peter

Ich würde mich freuen, wenn ihr meine letzte Etappe auch im Internet verfolgt und ab und zu in meinen Blog reinschaut:

jakobsweg.gamperl.at

Fünf Wochen ohne diese weisen Sprüche geht aber nicht!!

Wir leben alle unter dem gleichen Himmel und doch gibt es für die einen nur Niederschläge und für die anderen den Regen.

(Tse-Tang der Ältere)

Wirklich weise Menschen finden die Nadel im Heuhaufen, ohne nach ihr gesucht zu haben.

(Tse-Tang der Ältere)

Mal bist Du die anmutige Seeanemone im Teich des Lebens.
Und mal der kühne Kranich, der auf sie schießt.

(Tse-Tang der Ältere)

Ist jemand in den Brunnen gefallen, wirf nicht Steine, sondern ein Handtuch hinterher.

(Tse-Tang der Ältere)

**Sage es mir und ich werde es vergessen.
Zeige es mir und ich werde mich nicht daran erinnern.
Sei einfach still, und ich werde verstehen.**

(Tse-Tang der Ältere)

Ein paar Dinge versäume ich natürlich auch: Sommerfest in der Firma, Braufest beim ToniBräu, Erstkommunion eines Patenkindes.

Und leider auch den heurigen Muttertag.

Als kleine Entschädigung gibt es aber zumindest ein paar schöne Sprüche für alle Mütter, im speziellen natürlich für meine drei Mütter (**meine, Schwiegermutter, meine eigene Mutter** und die **Mutter meiner Kinder**).

Erzieht eure Kinder nicht dazu, reich zu werden.

Erzieht eure Kinder dazu, glücklich zu werden.

Wenn sie erwachsen sind, sollen sie nicht den Preis der Dinge kennen, sondern ihren Wert.

Ich habe nachgemessen.
Mein Kind ist großartig!

Ich habe zwar keine Millionen auf dem Konto, aber dafür unbezahlbare
Schätze zuhause!
Meine Kinder.

Hinter jedem großartigen Kind steht eine Mutter, die sich ziemlich sicher
ist, alles falsch zu machen.

Meinen Wäschebergen nach zu urteilen, habe ich 34 Kinder.
Und alle arbeiten sie in im Bergwerk.

Eine junge Frau, die ihre Alzheimer kranke Mutter pflegt, wurde gefragt:
„Weiß deine Mutter überhaupt noch, dass du ihre Tochter bist?“
Die junge Frau antwortete: „Das ist nicht wichtig. Wichtig ist, dass ich
weiß, dass sie meine Mutter ist!“

Wenn ein Mann einen freien Tag hat, hat er einen freien Tag.
Wenn eine Frau einen freien Tag hat, hat sie die Gelegenheit, den
Haushalt in Ordnung zu bringen.

Ein lieber Kollege war in Australien und hat darüber einen tollen Vortrag
gemacht. Diese, auch für mich und meine Reise passenden, Sprüche habe
ich von ihm:

Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Umwege erweitern die Ortskenntnis.
(Kurt Tucholsky)

Travel is the only thing you buy that make you richer.

Es gibt kein sicheres Mittel festzustellen, ob man einen Menschen mag
oder nicht, als mit ihm auf Reisen zu gehen.
(Marc Twain)

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.
(Elisabeth Barret-Browning)

Reisen ist besonders schön, wenn man nicht weiß, wohin es geht.
Aber am allerschönsten ist es, wenn man nicht mehr weiß, woher man
kommt.
(Laotse)

Wenn einer eine Reise tut, glaubt er, davon erzählen zu dürfen!
(Richard von Schaukal)